

Vorschlag „Wolle-Quartier“

Das ehemals weltweit bedeutendste und letzte deutsches Wollverarbeitungsunternehmen, die Bremer Woll-Kämmerei in Bremen-Blumenthal, ist seit 2009 Geschichte. Dennoch sind die 120-jährigen Spuren, die das Unternehmen der Nachwelt hinterlassen hat, unübersehbar, die da wären:

18 unter Denkmalschutz stehende Objekte, davon 16 z. T. gigantische Klinkerbauwerke. Im gesamten Land Bremen gibt es keine derart vergleichbare zusammenhängende historische Industrielandschaft mit solch repräsentativen Bauten.

Nachfolgeunternehmen, wie z. B. das

- Bremer Wollhandelskontor GmbH und den

- Bremer Wollservice

BREWA wte GmbH, BREWA Umwelt-Service GmbH, HKW Blumenthal GmbH und BWK Chemiefaser GmbH, allesamt auf dem ehemaligen BWK-Areal ansässig, verdanken ihren Ursprung ebenfalls dem ehemaligen Wollverarbeitungsunternehmen.

In Blumenthal wird zwar nicht mehr gewaschen und gekämmt, dafür umso mehr mit Wolle gehandelt und Wolle umgeschlagen. Der Bremer Wollservice bewirtschaftet in einer Lagerhalle, die 14.000qm umfasst, jährlich sage und schreibe 6.000t Rohwolle, Kammzug und Kämmlinge - sichtbar täglich an den ein- und ausfahrenden Container-Lkw. Von und über Blumenthal wird ein Großteil des weltweiten Bedarfs an Kammzug gedeckt. Der Wert des Lagerbestandes an Wolle wird bewusst nicht öffentlich gemacht - aus gutem Grund. Das Bremer Wollhandelskontor GmbH zeichnet für den weltweiten Wollhandel verantwortlich, der von Blumenthal aus betrieben wird.

Aufgrund seiner hohen Nachhaltigkeit ist Wolle ein Rohstoff mit Zukunft! Die Wollwirtschaft kommt - im Gegensatz zur Baumwolle - ohne Chemie aus! Wolle verschlingt keine Unmengen an Wasser, wie Baumwolle; Ressourcen, die an anderer Stelle dringend gebraucht werden!

Die Blumenthaler wussten, dass in der "Kämmerei" Rohwolle von täglich 60.000 Schafen verarbeitet wurden, hatten doch viele von ihnen in diesem Werk ihren Arbeitsplatz. Das wussten erst recht die

BWK'ler, die damit täglich zu tun hatten: Sie wuschen und kämmten Wolle, denn sie arbeiteten ja auf der "Kämmerei". Das wussten auch (fast) alle Bremen-Norder! Der Wollgeruch, der an manchen Tagen den ganzen Ortsteil umwehte, lies keinen Zweifel aufkommen.